



**Evangelisches Krankenhaus
Duisburg-Nord**

Fahrner Straße 133-135
47169 Duisburg

T: (0203) 508-00
www.klinikum-niederrhein.de

**Zentrale Abteilung für
Diagnostische und
Interventionelle Radiologie**

Chefarzt

Prof. Dr. med. J.-M. Neuerburg

T: (0203) 508-1321

F: (0203) 508-1323

M: joerg.neuerburg@ejk.de

Leitung der Abteilung:

Die Abteilung wird geleitet durch Herrn Prof. Dr. med. J.-M. Neuerburg, Arzt für „Diagnostische Radiologie“. Die volle Weiterbildungsermächtigung für das Gebiet „Radiologie“ liegt vor.

Fachärzte der Abteilung:

In der Abteilung sind zurzeit 6 weitere radiologische Fachärzte tätig.

Struktur der Weiterbildung:

Die Facharztweiterbildung erfolgt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein und berücksichtigt die aktuellen Leitlinien der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG).

Die Assistenzärztinnen bzw. Assistenzärzte rotieren in den Bereichen konventionelles Röntgen einschließlich Sonographie, Mammographie, Angiographie, Computertomographie und Magnetresonanztomographie. Die Ausbildung in der Neuroradiologie erfolgt in Kooperation mit der Zentralen Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie (Leitung: PD Dr. U. Missler).

Prof. Dr. med. Jörg Neuerburg

Chefarzt



Sitz der Gesellschaft
Duisburg Hamborn
Registergericht
Duisburg
Handelsregister-Nr.
HRB 754

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Joachim Hasley
Geschäftsführung
Dipl.-Kfm. Otto Eggeling, Vorsitzender
Dr. med. Andreas Sander

Bankverbindungen
Bank für Sozialwirtschaft
42 842 05/BLZ 370 205 00
Sparkasse Duisburg
200 203 081/BLZ 350 500 00

Bankverbindungen
Volksbank Rhein-Ruhr
7 213 480 003/BLZ 350 603 86
KD-Bank
10 10943 015/BLZ 350 601 90

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Ausbildungsplan für Assistenzärzte im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

1. Weiterbildungsjahr:

Ziel:

- Erwerb von Grundkenntnissen in bildgebender Diagnostik, insbesondere zu Indikationsstellung, Untersuchungsabläufen, radiologischer Terminologie und Befundung, Strahlenschutz einschließlich Strahlenbiologie und Gerätekunde unter besonderer Berücksichtigung von gesetzlichen Aspekten der RöV und MPG
- Beherrschung der abteilungsinternen und hausinternen Kommunikationswege und –Abläufe (KIS/RIS-System, PAC System, DRG-Systematik, insbesondere OPS-Kodierung)
- Erwerb der Fähigkeit zur Erkennung und Behandlung akuter Notfälle sowie für Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände
- Erlernen der Beurteilung von Röntgenthoraxaufnahmen und von Skelettaufnahmen sowie Einführung in die Computertomographie
- Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz gem. RöV für die Notfalldiagnostik
- Einführung in den Rufbereitschaftsdienst

Maßnahmen:

- Einweisung in die Abläufe der Röntgenabteilung und der hausinternen Abläufe sowie in das KIS/RIS/PACS-System durch die Mitarbeiter der Radiologischen Abteilung
- Befundung von Röntgenaufnahmen der Thoraxorgane und des Skelettsystems mit Kontrolle der Befunde in der täglichen abteilungsinternen Röntgenbesprechung.
- Erwerb erster Kenntnisse der Computertomographie
- Theoretische und praktische Anleitung in Strahlenbiologie / Strahlenschutz / Gerätekunde / Notfallmedizin, Vertiefung der Kenntnisse durch Eigenstudium
- Teilnahme am Einführungskurs zur Erlangung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. RöV (in Kooperation mit dem Klinikum Niederrhein) mit Erwerb der Kenntnisbescheinigung im Strahlenschutz gem. RöV ausgestellt durch die Ärztekammer Nordrhein
- Teilnahme am Grundkurs zur Erlangung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. RöV
- Teilnahme am Spezialkurs zur Erlangung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. RöV mit Erwerb der Fachkunde „Notfalldiagnostik“ im Strahlenschutz gem. RöV ausgestellt durch die Ärztekammer Nordrhein
- Übernahme von Rufdiensten außerhalb der regulären Arbeitszeiten unter zusätzlicher Bereitschaft eines Facharztes/-ärztin für Radiologie

2. Weiterbildungsjahr:

Ziel:

- Erwerb der Fähigkeit zur Durchführung und Beurteilung von Röntgenuntersuchungen der Abdomenregion, insbesondere von Kontrastmitteluntersuchungen des Magen-Darm-Traktes, des Gallensystems und des Harnsystems, außerdem von Fistelfüllungen
- Erwerb der Fähigkeit der Beurteilung von Mammographieaufnahmen einschließlich der speziellen Gerätekunde und Durchführung von mammographisch gesteuerten Drahtmarkierungen (Stereotaxie)
- Erlernen der sonographischen (B-Mode) und dopplersonographischen Untersuchungen an allen Organen
- Erlernen der Fähigkeit zur vollumfänglichen Beurteilung von computertomographischen Untersuchungen einschließlich des speziellen Strahlenschutzes und der speziellen Gerätetechnik und der eigentlichen Untersuchungsprotokolle

Maßnahmen:

- Durchführung und Befundung von Aufnahmen und Durchleuchtungsuntersuchungen der Abdomenregion unter Anleitung eines Facharztes / -ärztin für Radiologie
- Einstellung von Mammographieaufnahmen, klinische Untersuchung der Mammographiepatientinnen und Beurteilung der Mammographieaufnahmen, Durchführung stereotaktischer Eingriffe unter fachkundiger Aufsicht
- Durchführung und Befundung sonographischer Untersuchungen
- Besprechung der Befunde in der täglichen internen Konferenz der Röntgenabteilung
- Ständige Anwesenheit im Bereich Computertomographie mit Einweisung in die Untersuchungsverfahren durch die Mitarbeiter der Radiologischen Abteilung

3. Weiterbildungsjahr:

Ziel:

- Erlernen der Fähigkeit zur Durchführung computertomographisch gesteuerter Punktionen zur Entnahme von Biopsien oder bakteriologischem Material und therapeutischen Maßnahmen (z.B. Einbringen von Drainagen oder Schmerztherapien)
- Erwerb der entsprechenden Teilfachkunde
- Erwerb der Fähigkeit zur Durchführung und Beurteilung angiographischer Untersuchungen (Indikationsstellung unter Berücksichtigung alternativer Untersuchungsverfahren, Patientenaufklärung, medikamentöse Begleittherapie vor/während und nach der Untersuchung, u.a.)

Maßnahmen:

- Durchführung der interventionellen Eingriffe unter ständiger Aufsicht eines Facharztes / -ärztin für Radiologie.
- Besprechung aller Befunde in der täglichen internen Besprechung der Röntgenabteilung
- Erlernen der Punktionstechnik und Kathetertechnik einschließlich Materialkunde, Erwerb der Fähigkeit zur Durchführung radiologisch interventioneller Eingriffe, z.B. am Gefäßsystem, am Gallensystem oder beim Einbringen sonstiger Drainagen unter ständiger Aufsicht eines Facharztes / -ärztin für Radiologie

4. Weiterbildungsjahr:

Ziel:

- Interventionelle vaskuläre und non-vaskuläre Maßnahmen (Indikationsstellung unter Berücksichtigung alternativer Untersuchungsverfahren, Patientenaufklärung, medikamentöse Begleittherapie vor/während und nach der Intervention, angiologische Untersuchung einschließlich Durchführung von Verschußdruckmessungen, u.a.)
- Erwerb der Fähigkeit zur Beurteilung von MRT-Untersuchungen einschließlich der Grundlagen, der Biophysik und der Sicherheitsmaßnahmen für Patienten und Personal

Maßnahmen:

- Besprechung der Ergebnisse in der täglichen internen Besprechung der Röntgenabteilung
- Eigenständige Durchführung von MRT-Untersuchungen

5. Weiterbildungsjahr

Ziel:

- Vorbereitung auf die Facharztprüfung

Maßnahmen:

- Tägliche Besprechung der Befunde in der internen Röntgenbesprechung der Röntgenabteilung
- Eigenstudium mit Wiederholung der theoretischen Grundlagen des gesamten Fachgebietes. Überprüfung der Kenntnisse in Einzelgesprächen bzw. Kleingruppengesprächen mit dem Weiterbildungsbefugten.
- Ablegen der Facharztprüfung Radiologie bei der ÄK Nordrhein mit Erwerb der vollen Fachkunde im Strahlenschutz gem. RöV

Bei seltenen bzw. besonders interessanten Untersuchungsdurchführungen bzw. Ergebnissen der Bildgebung erfolgt unabhängig von der Verteilung des Weiterbildungsstoffes auf die Weiterbildungsjahre jederzeit eine Hinzuziehung des/der Weiterzubildenden

Während der gesamten Weiterbildungszeit Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und Kongressen sowie abteilungsinterner Fortbildungen. Eigenstudium zur Erlangung der Kenntnisse in der Systematik und Differentialdiagnostik der Ergebnisse bildgebender Verfahren

Alternative zum 1. bis 5. Weiterbildungsjahr:

Bei Anerkennung eines Weiterbildungsjahres in einem Fachgebiet außerhalb der Radiologie werden die Inhalte des 1. bis 5. Weiterbildungsjahres entsprechend auf 4 Jahre gestrafft verteilt.

			Datum	Name
Erstausgabe am:	19.07.2009	Zuletzt bearbeitet:	21.11.2011	Prof.Dr. Neuerburg
Gültig bis:	21.11.2013	Geprüft:	21.11.2011	Prof.Dr. Neuerburg
		Freigegeben:	21.11.2011	Prof.Dr. Neuerburg